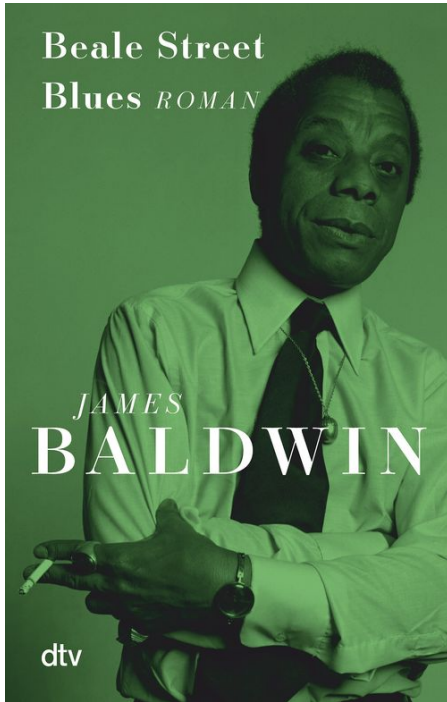




James Baldwin

Beale Street Blues

Roman

Harlem Love Story

Dies ist die Geschichte von Tish und Fonny, 19 und 22, und ihrem Kampf gegen die Willkür einer weißen Justiz. Der traurig-schöne Song einer jungen Liebe, voller Wut und doch voller Hoffnung. Ist das Gefängnisssystem die Fortsetzung der Sklaverei unter anderen Vorzeichen? ›Beale Street Blues‹ von James Baldwin strahlt grell in unsere Gegenwart.

James Baldwin
Beale Street Blues
Roman

224 Seiten

ISBN: 978-3-423-14800-9

EUR 13,00 [DE]

EUR 13,40 [AT]

ET 19. Februar 2021

Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von

Miriam Mandelkow

Übersetzer*in: Miriam

Mandelkow

Autor*in

James Baldwin

James Baldwin, 1924 geboren, ist einer der bedeutendsten US-amerikanischen Schriftsteller. Sein bereits zu Lebzeiten vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Essays, Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke. Er starb 1987 in Südfrankreich.

Übersetzer*in

Miriam Mandelkow

Miriam Mandelkow, 1963 geboren, wurde für ihre Neuübersetzung von Baldwins ›Von dieser Welt‹ mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

News

Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg 2018

Für die Neuübersetzung von James Baldwins Von dieser Welt wurde Miriam Mandelkow 2018 mit dem Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen der Stadt Hamburg in der Kategorie Förderpreise für Literatur ausgezeichnet.

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020

Miriam Mandelkow wurde mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2020 ausgezeichnet.

Pressestimmen

»Dabei ist ›Beale Street Blues‹, Baldwins vorletzter Roman, vor allem eine Liebesgeschichte.«

Ultimo, Thomas Friedrich, 14. September 2018

»Es ist ein kämpferischer Roman voller herzlicher Wärme und eisiger Kälte, voller Poesie und Härte, voller Tragik und Pathos.«

culturmag.de, Karsten Herrmann, 16. September 2018

»Das Buch ›Beale Street Blues‹ ist Trauer und Leid, Angst und Hoffnung, Einsamkeit und Zusammenhalt, Freiheit und Isolation und Liebe, ganz viel Liebe.«

prettyinnoise.de, Paul Schall, 17. September 2018

»Es ist ein kämpferischer Roman voller herzlicher Wärme und eisiger Kälte, voller Poesie und Härte, voller Tragik und Pathos.«

literaturkritik.de, Karsten Herrmann, 9. Oktober 2018

»Die Geschichte erinnert an einen Blues-Song, in dem Leid, Liebe, Poesie, Tragik und die Hoffnung das Leben lebenswert machen.«

Zürberg, 22. November 2018

»Er findet Worte für Wut und Zärtlichkeit, für Verzweiflung und Hoffnung - und fesselt damit.«

Luzerner Zeitung, Urs Bader, 8. Dezember 2018

»Er findet Worte für Wut und Zärtlichkeit, für Verzweiflung und Hoffnung - und fesselt damit.«

St. Galler Tagblatt, Urs Bader, 8. Dezember 2018

»Mein Buch des Jahres 2018!«

Newsletter der Buchhandlung Klaus Bittner, Klaus Bittner, 24. Januar 2019

»Eine zornige Anklage gegen Willkür und Ungerechtigkeit in der Form einer sanften Liebesgeschichte.«

Bücher Magazin, 1. Februar 2019

»Die Wiederentdeckung des großen amerikanischen Schriftstellers James Baldwin (1924-1987) hat auch ganz viel mit der Neuübersetzung seiner Romane durch Miriam Mandelkow zu tun.«

Hersfelder Zeitung, Karl Schönholtz, 4. Februar 2019

»Seinen Texten wohnt eine seltene Wucht und Klarheit inne.«

Der Tagesspiegel, Susanne Kippenberger, 24. Februar 2019

»Es ist nicht möglich, trockenen Auges zu bleiben, wenn man diesen Text liest.«

General-Anzeiger, Felix Ter-Nedden, Park-Buchhandlung, 2. März 2019

»Vielleicht gibt es trotz all der Härte in seinen Texten überhaupt keinen Autor, der die Menschen derart geliebt hat wie James Baldwin.«

Rheinische Post, Philipp Holstein, 5. März 2019

»Erneut hat Übersetzerin Miriam Mandelkow Großes geleistet.«

Tiroler Tageszeitung, 6. März 2019

»Starke Stimme gegen Rassismus.«

Heilbronner Stimme, Christoph Feil, 9. März 2019

»James Baldwins ›Beale Street Blues‹ ist Anklage und Liebesdrama.«

Nordwest-Zeitung, Regina Jerichow, 18. März 2019

»Der Roman besticht durch seine«

der-kultur-blog.de, 25. März 2019

»Ein berührendes Werk, geschrieben von einer Ikone, die für Gleichberechtigung aller Menschen einstand - ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Herkunft.«

Display, 1. April 2019

»Welche Relevanz Baldwins Geschichte 45 Jahre nach ihrer Veröffentlichung in Trumps Amerika noch hat, wird auf den ersten Blick klar.«

StadtPost Offenbach, 10. April 2019

»Auch mehr als dreißig Jahre nach James Baldwins Tod 1987 ist sein Werk hochaktuell, seine literarische Bedeutung immens und auf weitere Neuübersetzungen von Miriam Mandelkow bei DTV darf man sich freuen.«

literaturreich.de, Petra Reich, 15. März 2020

»Ganz nah, das heißt nicht nur geografisch, sondern auch politisch. Brandakutell ist James Baldwins inzwischen auch verfilmtes Buch ›Beale Street Blues‹.«

Fuldaer Zeitung, Anke Zimmer, 4. Juli 2020

»Heute liest sich ›Beale Street Blues‹ wie ein aktueller Beitrag zur ›Black Lives Matter‹-Bewegung.«

Frankfurter Rundschau, Judith von Sternburg, 9. Oktober 2018

»Die Übersetzerin Miriam Mandelkow hat das Feine der Struktur und das manchmal Grobe der Diktion dieses Romans gut verknüpft.«

Die Zeit, Hubert Winkels, 18. Oktober 2018

»Der Einfluss so vieler grandioser Musikerinnen durchzieht den Roman, macht ihn zu einem langen Song im speziellen Sound der Schwarzenviertel, macht ihn zu großer Literatur.«

Badische Zeitung, Jürgen Reuß, 8. Dezember 2018

»James Baldwins Roman ›Beale Street Blues‹ aus dem Jahr 1974, brillant neu übersetzt von Miriam Madelkow, ist ein kleines Juwel.«

Die Welt, Kerstin Gleba, 15. Dezember 2018

»Und dann erzählt dieses grandiose Buch, das immer noch hochaktuell ist und bald auch als Film anläuft, vor allem von der alles überwindenden Kraft der Liebe.«

Süddeutsche Zeitung, Florian Welle, 5. Februar 2019

»Starke Neuübersetzung, die perfekt zur afroamerikanischen Bewegung Black Live Matter heute passt.«

Playboy, Günter Keil, 1. März 2019

»Um sich in die Musikalität, die Baldwins Sprache innewohnt, einzufinden, sei ihre Art zu übersetzen eine sehr körperliche, sagt Mandelkow.«

Deutschlandfunk Kultur, Miriam Mandelkow, 7. Mai 2020

»Ein wütend-zärtlicher Roman über ein Paar, das durch die Willkür eines rassistischen Polizisten getrennt wird.«

Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, 28. Juni 2020

»Der afroamerikanische Autor konnte das alles sein, schwarz, weiss, jung, alt, hetero-, homosexuell.«

NZZ, Manuel Müller, 25. September 2021

Autor*in James Baldwin bei dtv

- Beale Street Blues, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0637-8
- Giovannis Zimmer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14791-0
- Kein Name bleibt ihm weit und breit, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28400-4
- Wie lange, sag mir, ist der Zug schon fort, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28402-8
- Von dieser Welt, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0409-1
- Von einem Sohn dieses Landes, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14902-0
- Von dieser Welt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14725-5
- Beale Street Blues, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14800-9
- Nach der Flut das Feuer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14736-1